



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 19.06.2020	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2020/205</b>
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

### **Beratungsgegenstand:**

Antrag des Fördervereins des SCHUBZ Umweltzentrums e.V. auf Bezuschussung aus dem regionalen Zukunftsprogramm des Landkreises Lüneburg als Corona-Soforthilfeprogramm

### **Produkt/e:**

243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

### **Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium
Ö	29.06.2020	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen
N	13.07.2020	Kreisausschuss

### **Anlage/n:**

Antrag des Fördervereins vom 12.6.2020

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ wird für die durch coronabedingten Einnahmefälle im Jahr 2020 ein Zuschuss in Höhe von maximal 37.500 € gewährt. Der Betrag ist aus den außerplanmäßig bereitgestellten Mitteln für die Corona-Pandemie (Vorlage 2020/101) zu zahlen.

### **Sachlage:**

Der Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ hat mit beigefügtem Schreiben vom 12.6.2020 einen Zuschuss in Höhe von 75.000 € als Ausgleich für die coronabedingten Einnahmeverluste im Jahr 2020 beantragt.

Das SCHUBZ finanziert sich zum einen durch Zuschüsse, zum anderen aber auch zu einem Großteil aus Einnahmen für Workshops mit Schulklassen/Kitas, Kindergeburtstagen und Familienangeboten, die während der coronabedingten Schließungen weggefallen sind. Die Veranstaltungen für Schulen sind durch die Weisung des Kultusministeriums weiterhin nur in einem sehr eingeschränkten Rahmen zulässig.

Die MitarbeiterInnen sind -soweit möglich- in Kurzarbeit, so dass zumindest in diesem Bereich Gelder eingespart werden können. Die Versorgung der Tiere sowie beispielweise Futterkosten, Versicherung etc. laufen weiter.

Die abschließende Höhe des Zuschusses wird sich nach intensiver Prüfung der noch einzureichenden

Unterlagen ergeben.

Eine Finanzierung aus der Corona Richtlinie Soforthilfe Sport und Kultur kommt nicht in Frage, da eine öffentliche Trägerschaft besteht. Der Betrag müsste aus den außerplanmäßig bereitgestellten Mitteln für die Corona-Pandemie gezahlt werden.

Herr Dr. Corleis (Leiter des SCHUBZ) wird in der Sitzung berichten.

Die Trägerschaft des SCHUBZ wurde 1995 durch die Hansestadt Lüneburg übernommen unter der Voraussetzung, dass der Landkreis Lüneburg die Hälfte der notwendigen Sachkosten und der Kosten des nichtpädagogischen Personals trägt.

Aus diesem Grunde wurde mit der Hansestadt bereits Kontakt aufgenommen, um zu klären, ob die Hansestadt sich zu gleichen Teilen beteiligt. Voraussichtlich wird ein abschließendes Ergebnis zur Sitzung noch nicht vorliegen.

SCHUBZ  
Umweltbildungszentrum  
der Hansestadt Lüneburg

SCHUBZ Management  
Lehrmittel, Beratung  
Dienstleistungen

Förderverein  
des SCHUBZ e.V.  
gemeinnütziger Verein

Umweltbildungszentrum SCHUBZ, Wichernstraße 34, 21335 Lüneburg

Herrn Landrat  
Jens Böther  
Landkreis Lüneburg  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 12.6.2020

**Antrag zur Bezuschussung des Vereines zur Förderung des SCHUBZ Umweltbildungs-  
zentrums e.V. aus dem Regionalen Zukunftsprogramm des Landkreis Lüneburg als Corona-  
Soforthilfeprogramm zur Revitalisierung der Vereine**

**Sehr geehrter Landrat Böther,**

das Umweltbildungszentrum SCHUBZ als Einrichtung der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg besteht seit dem Jahr 1989. Seit der Gründung arbeiten im SCHUBZ Lehrkräfte im Schuldienst, welche von der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) für die pädagogische Arbeit und fachliche Leitung des Zentrums mit Anrechnungsstunden freigestellt sind. Darüber hinaus stellen Hansestadt und Landkreis Lüneburg, welcher 50% der Kosten erstattet, zusammen rund 95.000 Euro jährlich für einen Haushalt, die Miet- und Mietnebenkosten sowie Personalkostenzuschüsse für Geschäftsführungsteilzeitstelle, Sekretärin und Tierpflegerin als Teilzeitstellen und für den technischen Mitarbeiter auf Minijob-Basis zur Verfügung.

Sämtliche im SCHUBZ Mitarbeitenden sind beim Verein zur Förderung des SCHUBZ e.V. angestellt oder werden von diesem beauftragt. Derzeit arbeiten im SCHUBZ neben den beiden Lehrkräften weitere rund 30 Mitarbeitenden vorwiegend in Teilzeit, auf Minijobbasis und als Übungsleiter. Der Förderverein erwirtschaftet über Drittmittelprojekte, Auftragsarbeiten und über die Kostenbeiträge für die Bildungsangebote von Eltern jährlich zwischen 250.000 Euro bis 650.000 Euro. Insgesamt konnten vom SCHUBZ e.V. im zurückliegenden Jahr 2019 zusammen 914.000 Euro eingenommen und für die Bildungsarbeit des Umweltbildungszentrums ausgegeben werden.

Alleine im Jahr 2019 haben in 800 Bildungsangeboten insgesamt 14.700 Kinder und Jugendliche das SCHUBZ besucht. Davon über 10.000 aus dem Einzugsbereich von Stadt und Landkreis Lüneburg. Das SCHUBZ ist über seine innovativen Bildungsinitiativen und Pilotprojekte wie beispielsweise „Wölfen auf der Spur“ oder „ErlebnisNatur“ und „NaturBegeistert“ als Bildungskompetenzzentrum überregional im gesamten Bundesgebiet bekannt geworden. Es verfügt über umfangreiche auch internationale Partnernetzwerke, betreibt neben dem Hauptstandort in der Wichernstraße seit 2008 das Freilandlabor bei der Jugendherberge, seit 2016 ein rumänisches Partnerzentrum in Rasnov und seit 2017 den Arche-Park Lüneburg als Lern- und Bildungsstandorte.

Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist das SCHUBZ Umweltbildungszentrum als außerschulischer Lern- und Bildungsort für SchülerInnen sowie als Erlebnisort von Familien gänzlich in seiner Arbeit eingeschränkt: In der Rundverfügung 4/2020 der Niedersächsischen Landesschulbehörde erging im März hinsichtlich geplanter Schulfahrten folgende Weisung: „Alle Schulfahrten und ähnliche Schulveranstaltungen bis Ende des Schuljahres sind abzusagen; dazu zählen auch Schüleraustauschfahrten und Schullandheimaufenthalte. Auch unterrichtsbedingte Fahrten zu außerschulischen Lernorten sind untersagt.“ Darüber hinaus verbieten das Kontaktverbot und Abstandsgebot in der Niedersächsischen

Verordnung auch die Durchführung von sämtlichen Freizeitveranstaltungen und Angeboten für Familien. Somit können seit Anfang März keine Veranstaltungen mehr im SCHUBZ stattfinden. Wann diese wieder stattfinden können, und ob dann auch Schulen und Familien auf das bisherige Angebot noch bis zum Jahresende 2020 zurückgreifen werden ist ungewiss und unsicher.

Das SCHUBZ hat trotzdem ohne Einnahmen einen erheblichen Beitrag zur Krisenbewältigung für Lüneburgs Familien geleistet, indem der Arche-Park jederzeit und sehr zahlreich von Familien aus dem Stadt- und Landkreisgebiet als Erholungsort genutzt worden ist. Dort waren täglich viele Familien mit ihren Kindern – insbesondere auch aus sozialschwächeren Verhältnissen des Stadtteils Am Kreideberg – als Ausgleich zu den Coronabedingten Einschränkungen zu Hause und haben den Arche-Park als Erlebnisort genutzt. Diese Wohlfahrtswirkung wurde ohne eine Vergütung vom Verein zur Förderung des SCHUBZ e.V. als Betreiberin des Arche-Parks geleistet. Darüber hinaus hat das SCHUBZ in Kooperation mit der Landeszeitung 2x wöchentlich über mehrere Wochen ein Erlebnisrätsel mit Aufgaben in der Natur für die Familie in der Coronazeit angeboten. Auch dieses erfolgte ohne jegliche Vergütung als kostenfreies Mitmachangebot.

Festzustellen ist daher, dass seit Anfang März 2020 bis auf unbeschränkte Zeit keinerlei Einnahmen für Veranstaltungen und Dienstleistungen des SCHUBZ zu erzielen sind. Da der Förderverein des SCHUBZ e.V. nicht nur alle Personalstellen trägt, sondern auch sehr viele laufende Kosten für Verwaltung, Steuerberatung, Versicherungen, Telecash-Geräte, Tierfutter und Tierversorgung im SCHUBZ und im Arche-Park aber auch laufende und unvermeidliche Personalkosten hat, sind diese von dem gemeinnützigen Verein nicht zu tragen, da dieser durch Corona keinerlei Einnahmen hat. Daher hilft es auch nicht, dass sofort Kurzarbeit angemeldet worden ist, und derzeit 8 Mitarbeitende des Fördervereines in Kurzarbeit sind. Auch eine hoffentlich baldige Wiedereröffnung lässt keine unmittelbare Anknüpfung an die Buchungssituation von vor Corona erwarten, da viele Familien noch verunsichert sind und Schulen sehr mit ihren organisatorischen Herausforderungen zur Umsetzung des Pandemieplanes beschäftigt sind.

**Der Coronabedingte Einnahmeausfall bzw. die Verluste für voraussichtlich 10 Monate im Jahr 2020 stellen sich bezogen auf das Vorjahr 2019 wie folgt dar:**

Einnahmen Schulprojekte Bildungsarbeit

2019: 54.065 Euro - Entfall in 2020 anteilig gerechnet für 10 Monate: 45.054 Euro

Einnahmen Freizeitveranstaltungen für Familien

2019: 28.890 Euro - Entfall in 2020 anteilig gerechnet für 10 Monate: 24.075 Euro

Einnahmen aus Fortbildungen und individuellen Bildungsangeboten

2019: 11.103 Euro - Entfall in 2020 anteilig gerechnet für 10 Monate: 9.252 Euro

Eine Aufsummierung ergibt einen Coronabedingten anteiligen Finanzierungsausfall in Höhe von 78.381 Euro für den Verein zur Förderung des SCHUBZ e.V.

**Um die laufenden Kosten des Vereines zur Förderung des SCHUBZ e.V. auch bei coronabedingten erheblich verminderten Einnahmen im Jahr 2020 tragen zu können, beantragt der Verein aus dem Corona-Soforthilfeprogramm des Landkreises Lüneburg eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 75.000 Euro für das Jahr 2020.**

Gerne trägt der Leiter des SCHUBZ, Herr Dr. Frank Corleis, zur Situation des SCHUBZ und zu diesem Antrag persönlich vor. Zum Wohle der Lüneburger Bildungslandschaft mit einem SCHUBZ sehen wir einer baldigen positiven Entscheidung dieses Zuwendungsantrages als Vorstand des SCHUBZ e.V. gerne entgegen.

Lüneburg, 12.6.2020

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand   
Bernd Hufenreuter (1. Vorsitzender SCHUBZ e.V.)

Heiner Scholing (2. Vorsitzender), Manuela Wodarz ((Kassenführerin), Jürgen Enkelmann (Schriftführer)